

Reiss-Engelhorn-Museen

Familienführung durch Schädelschau

Schrumpfköpfe mit langen Wimpern aus Ecuador oder keltische Kopftrophäen – die „Schädelkult“-Ausstellung lädt Eltern mit Kindern zum Staunen ein: Am Freitag, 2. Dezember, 16 Uhr, startet eine spezielle Führung, die sich an Familien mit Kindern ab sechs Jahren richtet. Sie gehen auf eine spannende Reise einmal quer über den Globus. Auf jedem Kontinent entdecken sie besondere Exponate zum Thema Schädelkult. Mit dabei ist eine rollbare Museumskiste. Passend zu den einzelnen Exponaten hält sie Materialien bereit. Repliken und Karten vermitteln Kindern und Erwachsenen einen lebendigen Eindruck vom Thema. Treffpunkt ist die Kasse im Museum Weltkulturen D 5. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,50 Euro, ermäßigt zwei Euro (zzgl. Eintritt). Für Familien gibt es kostengünstige Familienkarten zur Ausstellung. red

Nikolaus

Feudenheimer Schützen laden ein

Ein Nikolaus-Schießen bietet die Schützengesellschaft 1744 am Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, an. Interessierte sind willkommen, sich an Luftgewehren, aber auch Langbögen und olympischen Recurve-Bögen auszuprobieren. Auch Familien mit Kindern ab zehn Jahren sind eingeladen. Das Schützenteam gibt Anfängern eine Einweisung. Fortgeschrittene können sich ebenfalls beraten lassen. An beiden Tagen sind die Schießstände an der Feudenheimer Straße von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Drei Schuss kosten einen Euro, wer siebenmal schießen möchte, zahlt zwei Euro. debo



Fotos mit ihm kosten eine Spende an die Lions. BILD: ZG

Nikolaus: Benefiz-Fotoaktion am Wasserturm

„Lions“ mit Rauschebart

Hinter dem dicken weißen Bart steckt ein Löwe – nämlich ein Mitglied der „Lions“: Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr schlüpfen Mitglieder des Lions Clubs Mannheim-Quadrat derzeit erneut in das Kostüm des Nikolaus und stellen sich für Erinnerungsfotos zur Verfügung – kleinen Kindern ebenso wie Liebespaaren oder anderen, schon erwachsenen Fans. Das kostet fünf Euro. Die Erlöse verwendet der Lions Club für seine gemeinnützigen Aktivitäten in der Region, darunter das Schulprojekt „Klasse 2000“. Der Club ermöglicht derzeit 20 Mannheimer Grundschulklassen die Teilnahme an diesem Programm zur Gesundheitsförderung. Außerdem unterstützt der Club die Jugendarbeit im Jungbusch, den Kinder-Mittagstisch im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost, die Freizezone Straßenkinderschule, die Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke in Ludwigshafen und finanziert Stipendien für hochbegabte junge Musiker. Zu finden ist der Mann mit dem Rauschebart jeden Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Wochenende von 12 bis 17 Uhr auf der Weihnachtsmarkt-Bühne am Wasserturm. Weil Nikolaus in diesem Jahr auf einen Dienstag fällt, legt er an diesem Tag eine Sonderschicht von 14 bis 17 Uhr ein. pwr



Der Jüngste ist gerade mal zwölf Jahre alt: die „Kavaliere der Straße“ mit Ausschussmitgliedern der Aktion. BILD: TRÖSTER

„MM“-Aktion: 21 vorbildliche Verkehrsteilnehmer erhalten beim TÜV Süd die Auszeichnung „Kavalier der Straße“

Stille Helfer im Rampenlicht

Von unserem Redaktionsmitglied Christine Maisch-Straub

Sie halfen Mitmenschen aus einem bereits qualmenden Pkw, sie beruhigten traumatisierte Unfallopfer, versorgten blutende Wunden, vereitelten einen dreisten Fahrraddiebstahl und sicherten liegengeliebene Autos in Gefahrenbereichen: Weil sie in Situationen zupackten, in denen viele andere Menschen leider wegsehen, weil sie Menschen beistanden, die schwer verletzt waren oder unter Schock standen, wurden jetzt 21 vorbildliche Verkehrsteilnehmer im Alter von zwölf bis 74 Jahren geehrt. Bei einer kleinen Feierstunde beim TÜV Süd in der Dudenstraße erhielten sie die Auszeichnung der „MM“-Aktion „Kavalier der Straße“.



„Die stillen Helfer der Straße, die über die sonst nicht so viel geredet wird, sie sollen heute im Mittelpunkt stehen“, sagte Michael Schröder, stellvertretender Chefredakteur des „MM“ und „Kavalier“-Ausschussmitglied, „damit andere ihrem Beispiel folgen können.“ Und was ihn ganz besonders gefreut habe: Dass sich unter den Kavaliern so viele junge Leute, Schüler, Auszubildende und Studenten sowie Bürger mit Migrationshintergrund befinden. Ein Spezialist, der die Funktionalität von Herzschrittmachern oder die Qualität von Lebensmitteln überprüft, Wissenschaftler, die die Entflammbarkeit von Spielzeug testen: TÜV-Süd-Niederlassungsleiter Stephan Reis verschaffte mit einem kurzen Film Einblicke in die vielfältigen Aufgaben seiner Mitarbeiter, die sich längst nicht nur mit dem Automobil befassen. Und blickte zurück in die Anfangsjahre des TÜV, den Ingenieure 1866 nach der Explosion eines Brauerei-Kessels unter dem Namen „Dampfkeselüberwachungsverein“ gründeten. Die Auszeichnungs-Plaketten mit dem stilisierten „K“ auf weißem Grund, Ehrennadeln und Urkunden: Stephan Reis, Michael Schröder, „Kavalier“-Ausschussmitglied Dr. Lothar Stöckbauer und Heike Müller, die Geschäftsführerin der Aktion „Kavalier der Straße“, übergaben sie an den Kundendienst-Techniker Jürgen Becker, die Bürokauffrau Santana Black, Abdelaziz Bouguerra, die Rettungsassistentin Michaela Büchele, den Kfz-Auszubildenden Mustafa Ebdah, den Elektronik-Auszubildenden Adrian Friemel, den Gymnasiasten Mike Götz, die Senioren Silvia und Rudi Heidt, an den Taxifahrer Horst Klinger, die Arzthelferin Jennifer Krauß, an den Chemi-Azubi Marc Melzer, den Elektroniker Chrisowalant Michailitis, die Altenpflegerin Birgit Scherbel, an den Zivildienstleistenden Tim Schweizer, die Angestellte Iris Springer, an den Rettungsassistenten Thoma Stadter, die Kauffrau Julia Steinhauer, den Elektriker Matthias Waldecker, den Rentner Manfred Waltenberger, den Postzusteller Adrian Wolany und den Zivildienstleistenden Niklas Zimmermann. Bei einem kleinen Imbiss und Softdrinks klang der Abend aus. Die Kavalier-Ausschussmitglieder bedankten sich für die große Gastfreundschaft des TÜV Süd in der Dudenstraße.

Und Hausherr Stephan Reis resümierte, was ihn an diesem Abend am meisten berührt habe – „die Bescheidenheit der Geehrten“. Und somit ein Satz, der aus dem Munde der Couragierten immer wieder gefallen sei: „Was ich getan habe, war eigentlich gar nichts Großes. Ich wollte einfach nur helfen.“

SCHREIBEN SIE UNS!

■ Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie an den

„Mannheimer Morgen“  
„Kavalier der Straße“  
z.Hd. von Heike Müller  
Dudenstraße 12-26  
68 167 Mannheim

■ Kontaktmöglichkeiten und Informationen gibt es auch über die Internetadresse: [www.kavalier-der-strasse.com](http://www.kavalier-der-strasse.com)

■ Der Aktion sind neben dem „Mannheimer Morgen“ noch 37 weitere deutsche Tageszeitungen angeschlossen. mai



Unterstützungen

werden gezahlt, soweit Spendenmittel verfügbar sind. Dabei berücksichtigen wir Mannheimer Bürger und Hilfesuchende, die aufgrund besonderer Umstände in eine Notlage geraten sind, die nicht durch städtische oder staatliche Hilfen behoben werden oder nachhaltig gemildert werden. Dabei sind Nachweise über die persönlichen Verhältnisse erforderlich. Die Aktion behält sich eine Nachprüfung der Angaben vor. Sprechstunden finden nicht statt.

Sachspenden

können aus organisatorischen Gründen weder angenommen noch weitergeleitet werden.

Geldspenden

können in bar im Kundenzentrum des Mannheimer Morgen, P 3 (Freßgasse), eingezahlt werden. Überweisungen erbitten wir auf das folgende Konto (falls Spendenbescheinigung erwünscht, bitte auf Überweisung vermerken. Die Bescheinigung wird dann zugesandt; Absender nicht vergessen):

Spendenkonto

380 000 39  
Sparkasse Rhein Neckar Nord  
BLZ 670 505 05

Johanniter

Tipps für pflegende Angehörige

Einen kostenlosen Pflegekurs für Angehörige bieten die Johanniter an. An zehn Abenden ab dem 23. Januar vermittelt der Kurs die notwendigen Kenntnisse und Handgriffe für die Pflege zu Hause. Darüber hinaus können sich Angehörige über ihre Erfahrungen austauschen. Durch Unterstützung der Barmer GEK ist der Kurs für alle Teilnehmer kostenlos. Dazu gibt es einen Informationsabend am 8. Dezember, 19 Uhr, bei den Johannitern im Saarburger Ring 61. Anmeldung unter Telefon 0621/4 83 03-28. red

„Wir wollen helfen“: Absolventum lädt in Jesuitenkirche ein

Konzert hilft „MM“-Aktion

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“: Mit dieser Choralbearbeitung beginnt am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Jesuitenkirche das Adventskonzert von Absolventum. Es stimmt nicht nur musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit ein – es dient auch einem guten Zweck. Auf Initiative des Alumni-Netzwerks der Universität Mannheim stellen sich der Chor der Universität unter Leitung von Theo Schmitt und der Kantor der Jesuitenkirche, Tobias Breitner, erneut in den Dienst der

„MM“-Aktion „Wir wollen helfen“. Wie schon vor zwei Jahren geben sie ein Benefizkonzert, an dessen Ende um Spenden für den „MM“-Hilfsverein gebeten wird – schließlich ist der Eintritt frei. Dazu erklingen festliche, weihnachtliche Werke von Bach, Händel, Prätorius und Dvorak – bis zum gemeinsamen Schlusslied „Macht hoch die Tür“. pwr

Benefizkonzert Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr, Jesuitenkirche.



Aus unserem Tagebuch

„Es kommt immer alles zusammen“ – diesen Stoßseufzer lässt manch einer schon mal los, wenn sich Missgeschicke häufen. Man ärgert sich kurz, dann ist es wieder abgehakt. Umso mehr kann man erschrecken, welches schlimme Leid gleich mehrfach mancher Familie widerfährt, die sich an den „MM“-Hilfsverein wendet. Eine Tochter reißt sich beim Klettern über den Zaun einen Finger ab – er kann nicht mehr angeknüpft werden. Die andere Tochter wird Opfer eines Pädophilen. Ein Freund dieser Familie bringt sich schließlich um – und zwar so, dass es andere Menschen mitbekommen. Das löst Schuldgefühle, Verzweiflung, Depressionen aus. Schließlich kann der Mann und Vater der Töchter nicht mehr arbeiten, so sehr zerfressen ihn die Vorwürfe, dass er diese Selbsttötung nicht hat verhindern können. pwr

Nachdem die Familie über ein Jahr nur von Krankengeld lebt, sind die Konten leer und hohe Mietschulden aufgelaufen. Dann geht auch noch der Herd kaputt, und die Kinder passen nicht mehr in die alte Winterkleidung. „Wir wissen langsam einfach nicht mehr weiter, wir können doch nicht immer nur Pech haben!“, heißt es verzweifelt in dem Brief, und die Familie bittet um Hilfe, „damit wir endlich langsam mal wieder Licht am Ende des Tunnels sehen können.“

„MM“-Leser entzündeten dieses Licht, weil sie Geld spenden – und damit Zuversicht. Aus Mitteln der „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ haben wir der Familie geholfen. Geld kann nicht jede Verzweiflung, jede Depression heilen, aber zumindest jenen Teil der Sorgen nehmen, der durch finanzielle Not noch zu allem Leid dazu kommt. Und wir danken allen „MM“-Lesern, die uns helfen, in solchen Fällen eingreifen zu können. pwr

ANZEIGE

KINO FÜR KIDS  
EINKAUF FÜR ELTERN

An den drei Advents-  
samstagen, 3., 10. und  
17. Dezember 2011,  
laden wir wieder je 300 Kinder zwischen  
6 und 14 Jahren zum kostenlosen Kinderkino  
mit Aufsicht und Verpflegung ein. Karten-  
ausgabe ab 12 Uhr des jeweiligen Samstags  
an der Kinokasse – solange Vorrat reicht.

Einlass ab 12:30 Uhr, malen & basteln bis  
Filmbeginn 13:00 Uhr.  
Filmende gegen 14:30 Uhr. Programm  
Kinderkino Samstagsfilme unter  
[www.Cineplex-Mannheim.de](http://www.Cineplex-Mannheim.de)

So können Sie entspannt die  
Weihnachtsgeschenke für Ihre  
Lieben einkaufen – und Ihre  
Kinder sind trotzdem ganz  
in Ihrer Nähe!

KINDERKINO  
IM CINEPLEX AUF DEN PLANKEN

MANNHEIM  
Das Centrum  
Werbegemeinschaft Mannheim City

engelhorn

CINEPLEX  
Mannheim P4, 13